

Zähne auf Reisen

Die meisten denken bei dem Wort Urlaub nicht im Entferntesten an ihre Zähne. Als Zahnarzt sollte es aber Thema sein, denn er kann unliebsamen Zahnschmerzen vorbeugen, vorausgesetzt die Patienten kommen zum Urlaubs-Check in die Praxis. Die anderen denken im Urlaub kaum an etwas anderes als an ihre Zähne und planen eine Behandlung im Ausland. Auch hier lohnt es sich, vorher offen darüber zu reden.

| **Kristin Pakura**

Man muss kein Zahnarzt sein, um zu wissen, dass Zahnschmerzen schlimmer als Heimweh sind. Man kann aber etwas dagegen machen, vor allem seine Patienten vor Urlaubsantritt in die Praxis bitten, um Zähne und Zahnfleisch noch einmal gründlich zu untersuchen. Bevor Ihr Patient auf Reisen geht, wird die Untersuchung sicher besonders vorausschauend ausfallen, damit Zahnschmerzen auch im Urlaub fern bleiben. Es gilt sämtliche Gefahrenquellen aus dem Weg zu räumen, die unterwegs zu einer Bedrohung werden könnten: z.B. Karies, auch wenn sie erst im Anfangsstadium ist, muss behandelt werden, Zahnstein entfernt, vorhandene Füllungen überprüft und ggf. erneuert und der Sitz von Prothesen kontrolliert werden. Die rechtzeitige „Stippvisite“ kann Ihren Patienten in den schönsten Wochen des Jahres viel Stress ersparen. Typischerweise, getreu Murphys Law, kommen Zahnschmerzen gerade dann, wenn man sie am wenigsten gebrauchen kann. Hätte man doch bloß vorher dran gedacht ... Dieses Denken kann der Zahnarzt übernehmen, indem er seine Patienten darauf anspricht und erinnert. Wie dies gestaltet wird, dazu gibt es wohl 1001 Möglichkeiten. Entscheidend ist aber, dass Sie den Service eines Vor-Urlaubs-Checks deutlich anbieten und die Patienten gezielt darauf ansprechen.

Gerade jetzt, wo der Sommer vor der Tür steht, beginnt für viele Zahnarztpraxen eine Durststrecke: die umsatzschwachen Monate. Die Lösung heißt: rechtzeitig handeln! In der Zahnarztpraxis kann eine solche Urlaubs-Check-Strategie helfen, die Kassen zu füllen. Wer als Zahnarzt diesen Service anbietet, der

hat eine zusätzliche Einnahmequelle. Aber er sorgt zum anderen auch für die Zufriedenheit seiner Kunden. Denn auch ein sorgsamer Vor-Reise-Check ist einer der vielen Schlüssel zum Kunden, der sich so umsorgt und in sicheren Händen fühlt. Und für die Patienten entstehen nicht unbedingt Zusatzkosten, denn die zweimalige Vorsorgeuntersuchung im Jahr ist praxisgebührenfrei.

Aber wäre der Urlaubs-Check nicht auch der perfekte Anlass, Selbstzahlerleistungen wie beispielsweise eine professionelle Zahnreinigung oder Bleaching anzubieten? Schließlich ist Urlaub die schönste Zeit des Jahres, da will man sich auch schön fühlen und mit strahlend weißen sauberen Zähnen an den weißen Strand fahren.

Zahntourismus

Ein weiteres Thema, das im Zusammenhang mit „Zähnen und Urlaub“ nicht ausgelassen werden kann, ist der Zahntourismus. Nicht selten wird neuerdings der Urlaub im Ausland speziell einem Zahnarztbesuch gewidmet. Aber liegt Zahntourismus wirklich im Trend, wie vielfach behauptet?

Es gibt wohl kaum eine Zeitung, Zeitschrift oder Fernsehsender, die oder der das Thema „Zahnersatz: Geld sparen im Ausland“ ausgelassen hat. Fakt ist, Zahnersatz ist besonders in den osteuropäischen Ländern Tschechien, Polen und Ungarn deutlich günstiger. Patienten suchen im Ausland nach günstigen Alternativen, und es ist natürlich verlockend, durch eine kleine Reise Geld zu sparen: Goldkronen, Keramikverblendungen, Implantate – alles um 30 bis 70 Prozent billiger als in Deutschland, je nach Lohn-



Kristin Pakura,
Redaktion ZWP